

Fahrplan Installation IP-Telefonanlage

NATJA

Inhalt

1. Auspacken.....	2
2. Grundkonfiguration.....	3
3. Integration der NATJA IP Telefonanlage in das Netzwerk des Kunden	5
4. Einrichten der ISDN-Karten.....	6
5. Konfiguration der Module der NATJA IP Telefonanlage.....	8
6. Einrichten der Benutzer.....	9

Vorgehensweise bei der Installation einer NATJA IP Telefonanlage

1. Auspacken

Prüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung:

- PC
- ISDN-Karte gemäß Auftrag
- Netzkabel
- ISDN-Anschlußkabel
- Bei Verwendung eines S0-Ports der eingebauten ISDN-Karte im NT-Modus :
Dose mit Abschlusswiderständen.



Beachten Sie bitte, dass die NATJA IP-Telefonanlage nach einem Autotransport bei kühler Witterung zur Vermeidung von Schwitzwasserbildung erst nach einer Wartezeit von ca. 30 Minuten am Installationsort in Betrieb genommen werden darf.

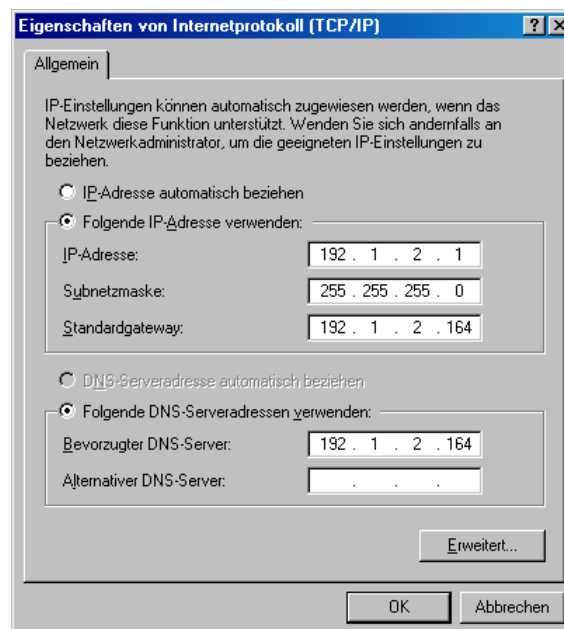


2. Grundkonfiguration

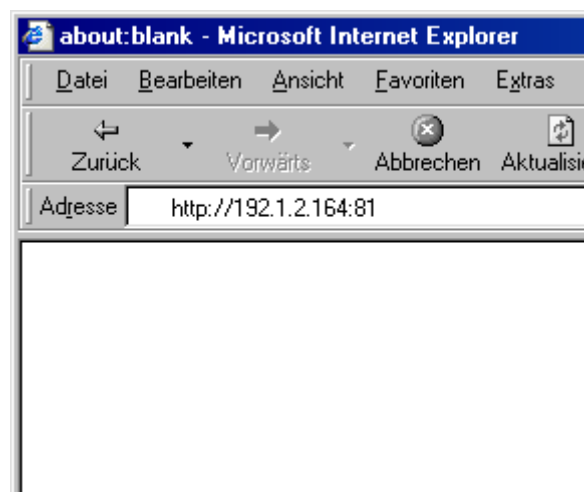
Werkseitig ist im Auslieferungszustand die IP-Adresse „192.1.2.164“ vorkonfiguriert. Schließen Sie einen Notebook oder PC mithilfe eines sog. Cross-Over-Kabels oder über einen zwischengeschalteten Hub mit zwei 1:1-Kabeln an die Netzwerkkarte der NATJA IP Telefonanlage an.

Konfigurieren Sie den Notebook oder PC auf folgende IP-Einstellungen:

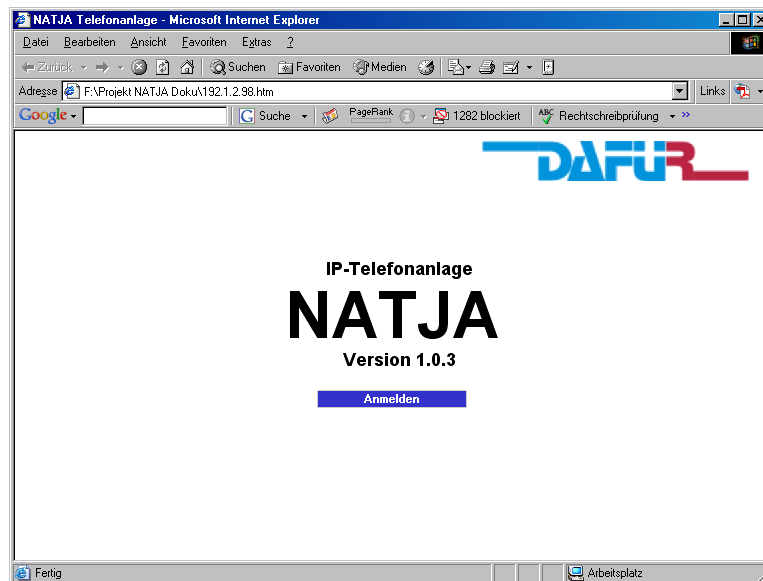
- **IP-Adresse** „192.1.2.1“
- **Subnetzmaske** „255.255.255.0“
- **Default Gateway** „192.1.2.164“



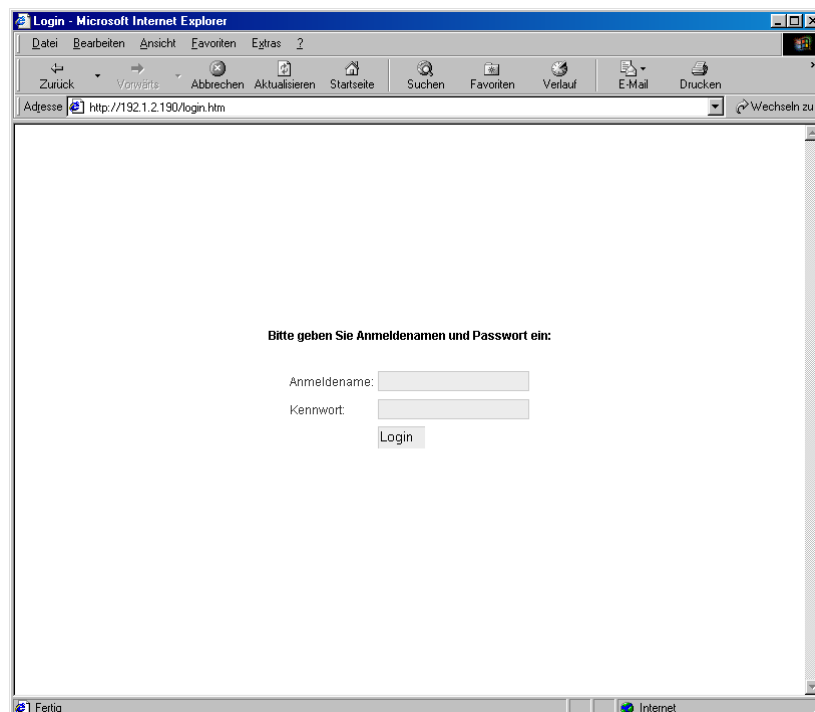
Nachdem der PC die Netzwerkeinstellungen übernommen hat, starten Sie bitte den auf dem zur Konfiguration verwendeten PC den Web-Browser, und geben in die Adresszeile „<http://192.1.2.164:81>“ ein.



Nun wird die Verbindung zum webbasierten Management der NATJA IP Telefonanlage aufgebaut, es erscheint die Homepage des Managements.



Loggen Sie sich nunmehr im webbasierten Management durch Betätigung der Schaltfläche **Anmelden** ein.



Im Auslieferungszustand der NATJA IP Telefonanlage verwenden Sie hierzu bitte als Anmeldenamen „root“ und als Passwort „dafuer“ (Kleinschreibung beachten !)



Aus sicherheitstechnischen Gründen sollte das Passwort nach dem ersten Login unbedingt geändert werden, da die NATJA IP Telefonanlage eine sicherheitstechnisch relevante Komponente im Netzwerk des Kunden darstellt.



Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint das Hauptmenü der NATJA IP-Telefonanlage, über das alle weiteren Einstellungen vorgenommen werden.

3. Integration der NATJA IP Telefonanlage in das Netzwerk des Kunden

Im nächsten Schritt werden in der NATJA IP Telefonanlage die notwendigen Netzwerkeinstellungen eingetragen, um sie in das Netzwerk des Kunden zu integrieren.

Hierzu werden folgende Angaben benötigt:

- **IP-Adresse** der NATJA IP Telefonanlage
- **Subnetzmaske**
- IP-Adresse des Standard Gateways
- Gewünschte Methode der Uhrzeitsynchronisation (ISDN-Netz [empfohlen], Time-Server [benötigt Timeserver im lokalen Netzwerk oder Internetzugang für NATJA IP Telefonanlage] oder Festeinstellung)
- IP-Adresse zu einem SMTP-Server sowie Zugangsdaten für Account der NATJA IP-Telefonanlage.

- Passwörter und Zugangsdaten für die Administratoren der NATJA IP Telefonanlagen.

Diese Daten werden unter den entsprechenden Menüpunkten im Menüweig **SYSTEM** des webbasierenden Managements der NATJA IP Telefonanlage eingetragen, und werden ohne Neustart der NATJA IP Telefonanlage sofort übernommen.



Es wird empfohlen, die IP-Einstellungen der NATJA IP Telefonanlage zuletzt vorzunehmen, da nach dem Eintrag der IP-Adresse aus dem Bereich des Kundennetzes die Verbindung zum für die Konfiguration verwendeten PC verloren geht.



Nachdem alle Einträge vorgenommen worden sind, kann die NATJA IP Telefonanlage in das Kundennetz integriert werden, die weitere Konfiguration der NATJA IP Telefonanlage kann nunmehr von einem PC aus dem Kundennetz vorgenommen werden, der einen Browser installiert hat.

4. Einrichten der ISDN-Karten

Nach den Vorgaben des Kunden werden nunmehr die ISDN-Karten entsprechend den Bedürfnissen des Kunden eingerichtet. Es ist festzulegen:

- Betriebsart der ISDN-Karten: Geräteanschluss (Point-to-Multipoint, nur bei S0-Anschlüssen möglich) oder Anlagenanschluss (Point-to-Point, einzige Betriebsart bei S2M).
- Verhalten der Karten: TE-(Teilnehmereinheit, wie normales ISDN-Endgerät, zu verwenden bei Direktanschluss an NT des Telekommunikationsproviders) oder NT-(Netzwerk, Simulation eines ISDN-Netzwerk, zu verwenden z.B. bei Anschluss einer Unteranlage oder eines ISDN a/b-Adapters) Modus.

Die entsprechenden Einstellungen können über den Menüpunkt Module/ISDN-Karte vorgenommen werden. Für den Zugriff über das Webmanagement auf die ISDN-Karten ist als Login „1234567“ zu verwenden.

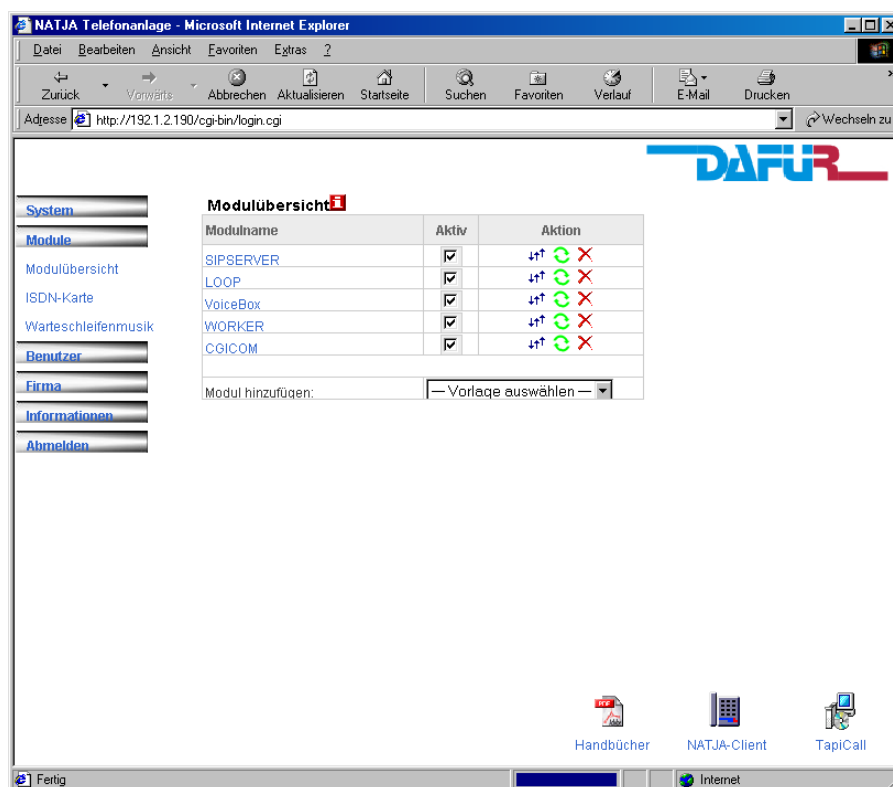


Nachdem die Eintragungen vorgenommen worden sind, kann die NATJA IP Telefonanlage an das ISDN-Netz angeschlossen werden. Sollte ein S0-Interface im NT-Modus betrieben werden, so ist unbedingt eine Dose mit Abschlusswiderständen in die Leitung einzuschalten.

5. Konfiguration der Module der NATJA IP Telefonanlage

Nunmehr müssen die Module den Erfordernissen der Installation angepasst werden.

Die benötigten Funktionen sind unter dem Menüpunkt **MODULE/MODULÜBERSICHT** zu finden. Am unteren Ende der Maske ist eine Möglichkeit vorhanden, ein neues Modul hinzuzufügen.



Es ist zu beachten:

- Pro ISDN-Anschluss im TE-Modus sollte ein ISDN-Modul vorhanden sein, in dem die entsprechende Anzahl von Kanälen (2 bei S0, 30 bei S2M) eingetragen ist.
- Pro ISDN-Anschluss im NT-Modus sollte ein ISDN_NT-Modul vorhanden sein, in dem die entsprechende Anzahl von Kanälen (2 bei S0, 30 bei S2M) eingetragen ist.
- Das Modul „VoiceBox“ ist notwendig, wenn die Anrufbeantworterfunktion genutzt werden soll.
- Das Modul „SIPServer“ ist dann notwendig, wenn SIP-Endgeräte verwendet werden sollen.
- Das Modul „SIPClient“ wird für Verbindungen zu externen SIP-Servern benötigt.

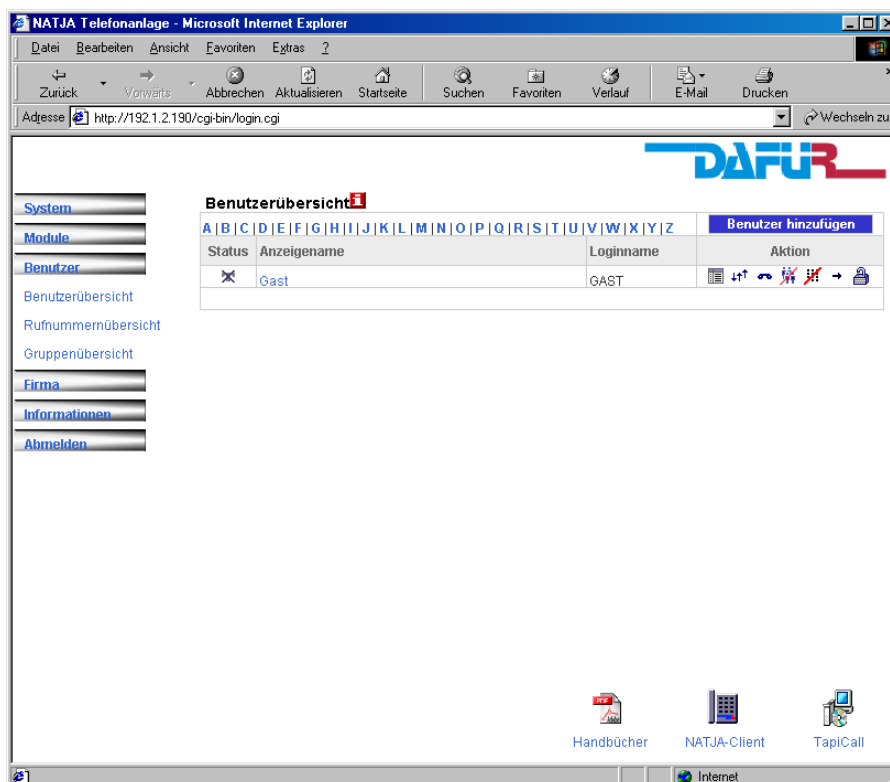
6. Einrichten der Benutzer

Im letzten Schritt erfolgt die Einrichtung der Benutzer der NATJA IP-Telefonanlage.

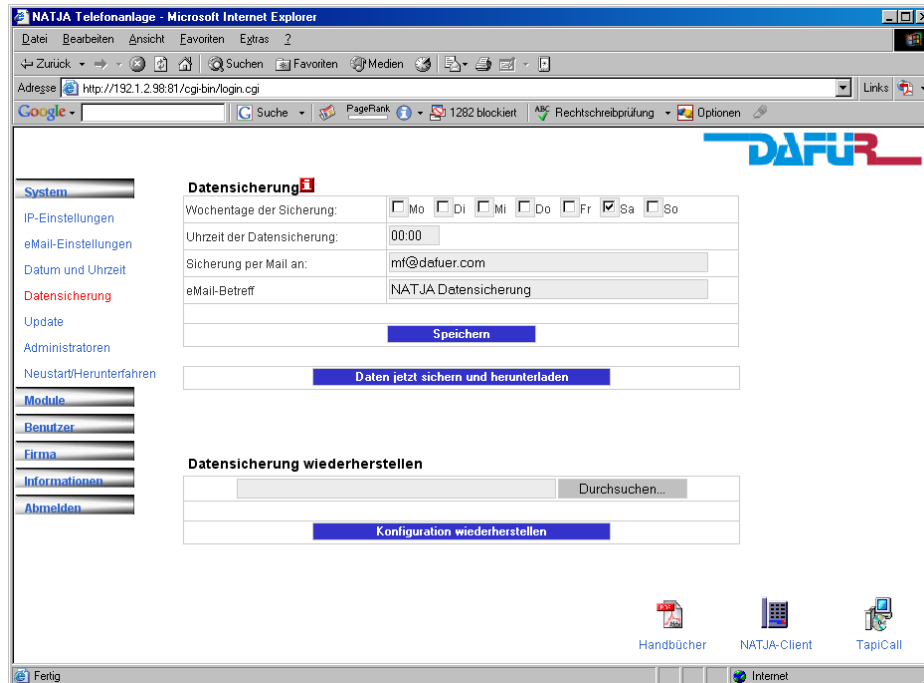
Hierzu werden je Benutzer folgende Angaben benötigt:

- Art des Endgerätes (NATJA PC Client, SIP-Telefon, a/b-Endgerät,...)
- Vollständiger Benutzername
- Anmeldenamen für NATJA IP Telefonanlage (Windows-Anmeldenamen bei NATJA PC Client)
- Anmeldepasswort
- Passwort für Sperrfunktion des Telefons
- Interne und externe Rufnummer
- Ggf. einzurichtende Weiterleitungen
- Mitgliedschaft in Gruppen, die auf der NATJA IP Telefonanlage gebildet werden.

Nach Auswahl des Menüpunktes **BENUTZER/BENUTZERÜBERSICHT** können durch Betätigen der Schaltfläche Benutzer hinzufügen die notwendigen Einträge für Benutzer vorgenommen werden.



Hiermit ist die Grundkonfiguration der NATJA IP Telefonanlage abgeschlossen. Es empfiehlt sich, nun eine Sicherung über den Menüpunkt **SYSTEM/DATENSICHERUNG** zu erstellen.



DAFÜR GmbH
Stand: Januar 2006

8.DAFÜR.121.2.1-06